

Hilfe für Angehörige von Menschen mit Demenz

Pflegedienste Kuijpers bieten neuen Gesprächskreis an

Kreis Heinsberg. Mit der Abschlussveranstaltung für Fachkräfte aus der medizinischen, pflegerischen und sozialen Versorgung von Menschen mit Demenz gehen die Alzheimerstage 2011 im Kreis Heinsberg am Dienstag zu Ende. „Wir wollen es bei diesen Aktionstagen nicht belassen, sondern Angehörigen rund ums Jahr Hilfe anbieten“, sagen Marion Lutzenburg und Anita Zepp von den Pflegediensten Kuijpers.

Die Pflegedienste Kuijpers bieten ab sofort an jedem ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr im Alten- und Pflegeheim „Am Waldrand“ in Wassenberg einen Gesprächskreis für pflegende Angehörige von dementiell veränderten Menschen an. „Das Ziel ist, dass diese Menschen in ihrer häuslichen Umgebung bleiben können und dass gleichzeitig die Angehörigen die Problematiken richtig erkennen und mit den verschiedensten Belastungen besser fertig werden“, sagt Marion Lutzenburg, Leiterin des Alten- und Pflegeheims in Wassenberg. „Wir wollen ein Forum für den Gedankenaustausch schaffen, wobei wir

die Betroffenen begleiten und über spezielle Themen informieren möchten.“ Nicht zuletzt bei der Veranstaltung zu den Alzheimerstagen am vergangenen Sonntag im Wassenberger Kulturhaus hätten die Besucher den großen Bedarf für einen solchen Gesprächskreis mit ihren Fragen bestätigt.

Über einen ganz wichtigen Aspekt möchte Marion Lutzenburg in ihrem Referat beim ersten Treffen des Gesprächskreises am Mittwoch, 5. Oktober, 19 Uhr, sprechen: über die Kommunikation mit dementiell veränderten Menschen. „Den Angehörigen geht mit der Erkrankung nicht nur ein wichtiger Gesprächspartner verloren, sie sollten auch wissen, warum dementiell erkrankte Menschen bestimmte Verhaltensweisen zeigen und wie man mit ihnen kommuniziert“, sagt Anita Zepp, Leiterin des Ambulanten Pflegedienstes, die zusammen mit Marion Lutzenburg den Gesprächskreis organisiert und ebenfalls ihre Erfahrungen einbringt. „Zwar werden 70 Prozent der Demenzkranken Zuhause gepflegt, aber auch alle, deren demente Angehörige in ei-

nem Alten- und Pflegeheim untergebracht sind, erhalten in unserem Gesprächskreis wichtige Informationen“, betont Anita Zepp, dass es sich beim neuen Angebot um eine offene Gruppe handelt. So wolle man für Fachvorträge auch externe Referenten einladen. Während des Gesprächskreises werden die demenzkranken Angehörigen auf Wunsch durch Pflegekräfte betreut.

„Für pflegende Angehörige stellt sich immer wieder die Frage: Was muss ich machen, um ausreichend Zeit für mich selbst, für Familie, Freunde, für freie Tage oder wichtige Termine zu haben“, betont Marion Lutzenburg. Hier gebe es Unterstützungsmöglichkeiten für Tagespflege oder Verhinderungspflege, die zusätzlich zum Pflegegeld geleistet werden. - Auch darüber werde beim neuen Gesprächskreis informiert. Wer am Gesprächskreis für pflegende Angehörige teilnehmen möchte, wird um Anmeldung unter der kostenfreien Telefonnummer 0800-9070440 gebeten. Die aktuellen Themen des Gesprächskreises sind jeweils zu finden unter www.pflegeheime-kuijpers.de

(pkü)